

Greifvögel - Rupfung oder Riss



Rupfung

Diese ist typisch für **Greifvögel**.
 Merkmale sind die **unverletzten Federkiel**.
 Die Federn werden mit Federkielen herausgezogen.



Riss

Dieser ist typisch für **Raubwild**.
 Merkmale sind die **abgebissenen Federkiel**.
 Große Federn werden am Federkiel zerbissen.

Greifvögel - Flugverhalten beim Beuteerwerb

Unsere Greifvögel lassen sich nach dem **arttypischen Flugbild** und nach dem **unterschiedlichen Verhalten beim Beuteerwerb (Beuteflug)** ansprechen.

Man unterscheidet:	Art:	Typisches Flugverhalten und Beuteflug:
Gleitstoßgreifer	Adler Bussarde	Sie gelten als besonders gute ausdauernde Segler . Sie nutzen die thermischen Strömungen und kreisen gerne . Ihre Beute schlagen sie am Boden , entweder im Suchflug oder von der Ansitzwarte aus.
	Weihen	Sie sind ähnlich wie die Bussarde gute Segler und schlagen ihre Beute am Boden . Typisch ist der besonders langsame Suchflug , der sogenannte Gaukelflug .
	Milane	Sie zählen zu den guten Seglern und sehr wendigen Fliegern . Man sieht sie beim Beuteflug oft kreisen .
Pirsch- und Startfluggreifer	Habicht Sperber	Diese Greifvögel kreisen selten , sind aber schnelle, wendige Angriffssegler . Sie schlagen ihre Beute als Verfolgungsjäger am Boden, in der Luft und im Gebüsch .
Späh- und Stoßfluggreifer	Falken	Sie zählen zu den wendigsten und schnellsten Fliegern (über 300 km/h) und schlagen ihre Beute beim Verfolgungs- und Stoßflug ausschließlich in der Luft . Ausnahme: Turmfalke
	Fischadler	Man sieht sie oft über dem Gewässer kreisen . Typisch ist auch der Rüttelflug . Ihre Beute schlagen sie meist beim Suchflug über dem Wasser .